An unsere Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **37 (1911)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-444129

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An unsere Leser. Im Verlage der „Patrie Suisse“ in Genf erschien ein Gedenkalbum der diesjährigen Manöver im Gebiete unserer Westschweiz unter dem Titel: **„Souvenir des manoeuvres du 1er Corps d'Armée 1911“.** Dasselbe ist ein prächtig ausgestattetes Album mit vorzüglichen photographischen Aufnahmen zahlreicher Episoden, wie auch der Führer der ersten Division. Jedem Freunde unserer wackeren Wehrmannschaft möchten wir diese wirklich hervorragende publizistische Herausgabe bestens empfehlen. Der Preis des Werkchens mit sehr gutem Farbendrucktitel beträgt 2 Fr.

Briefkasten der Redaktion.

J. W. R. Wir haben Ihre freundliche Zuschrift erhalten. Sie haben ja von Ihrem Standpunkte aus recht, obwohl er, wie natürlich nicht der unsrige sein kann. Ihre Einsendungen sind sehr ansprechend, eignen sich aber nicht für uns zum Abdruck, da wir von unserm Standpunkte aus, verschiedene Einwendungen machen müssen. Aber darum keine Feindschaft. — **Horsa.** Erfreut, wieder ein Lebenszeichen zu erhalten. Für diese Nummer aber zu spät gewesen. Gruß. — **H. B.** Bedauern, keine Verwendung dafür zu haben. Manuskript liegt zum Abholen bereit. — **M.-L. in B.** Leider nicht verwendbar. — **J. Str. in L.** Diese Zeichnungen sind uns schon vor Jahren vorgelegen, seither hat sich deren Aktualität denn doch ziemlich verschoben. Wir senden sie nächstens dankend retour. — **Jonas.** Nur singen im Dialekt, wie der Schnabel gewachsen ist, so tönt es immer am besten. Nebst Gruß. — **M. T.** Die Zumutung, die schmutzige Lokalwäsche Ihres Städtchens in unseren Spalten breit auszukramen, müssen wir entschieden zurückweisen. — **Marsjünger.** Unser bekannter Kriegsberichterstatter Trülliker hat sich schon längst nach dem türkisch-italienischen Kriegsschauplatze begeben. Hoffentlich erfreut er unsere Leser bald mit einem recht grausamen Schlachtbericht. Der erste Brief, den wir von ihm aus Tripolis erhielten, war nur eine dringende Bitte um Vorschuß. — **N. H. in Z.** Katholisch heißt bekanntlich allgemein. Insofern dürfen Sie dieser Zeitung allerdings das Prognostikon stellen, daß sie mit der Zeit eine allgemeine Verbreitung finde. — **E. D. in B.** Lassen wir die Toten ruhn. „De mortuis nil nisi bene.“ Zudem sind Ihre Nachrufsworte zu bissig, geistlos und gar nicht „scheene“. — **Basilisk.** Bedaure, Ihren Wünschen nicht entsprechen zu können. — **S—k.** Darüber setzen wir uns leicht hinweg. Man muß sich's eben gefallen lassen, wenn irgend ein roher Geselle, dem natürlich Alles, was über sein geistiges Knoten-Niveau hinausgeht, unverständlich ist, über einem zu Gericht sitzt. — **Ida Kl.** Wir können uns nicht versagen, wenigstens eine Strophe Ihres Herbstliedes zur Erbauung unserer Leser und Ihres Dichterherzens abzudrucken:

„Verschwunden ist die Mückenplage,
Verschwunden auch der Vogelsang;
Es werden kürzer schon die Tage,
Die Nächte aber werden lang.“

Aber, liebste Ida, sei klug und sieh da, so Verse, wie die da, waren noch nie da. Außerdem wissen wir ja schon aus dem Kalender genau, wie die Tageszeiten wechseln.

— **Anonymes wandert in den Papierkorb.**

Vom Flugplatz.

A.: Hast Du schon gehört, daß unser Kollege Meier vorgestern das Fliegerpatent erworben hat?

B.: Ja, er wird morgen beerdigt!

Isidor Tulpenstil (Geschäftsreisender): „Ich bin auch schon geflogen!“

Barbara Bünzli (32 Jahre alt): „Vielleicht fliegt mir doch noch einmal einer zu Füßen!“

Es gibt gewisse Nationen, die den Bienen gleichen, aber nicht wegen ihres Fleißes, sondern weil sie sich immer nach dem Stock zurück sehnen.

Selbstbehandlung. Harnleiden d. Radik Catheter n. Dr. Cave m. g. Erfolg. Preis p. St. 4 M., 3 St. 10 M. **Chem. Fabrik „Arwua“**, Berlin 5, Lichterfelderstr. 33. Wiederverkäuf. ges.

Elfenbein-Präservatifs
wunderbar weich und elastisch, **Fischblasen, Ia., Paris**
Original-Verpackung in Ledertäschli für ½ Dtz.
J. Cämmerer, Aarau.

Nur Fr. 10.- monatlich
liefere ich Mass-Anzüge in nur **Ia. englischen Nouveauté-Stoffen** und solider Ausführung, sowie
Fr. 5.–
für ebensolche Konfektion an solide Herren. Auch nach auswärts stehe ich mit Muster-Kollektion zu Diensten. Strenge Diskretion zugesichert.
Carl Barth
Langstrasse 61, **Zürich.**
Telephon 8583.

Nervöse
erhalten gewissenhafte Behandlung durch mein garantiert erfolgreiches System
Badmassage
unter ärztlicher Leitung. Beste Referenzen von Geheilten. Auf Wunsch Aufnahme im Hause. Mässige Preise
H. Denss
taa tl. gepr. Masseur und Naturheilkundiger
Zürich IV, Culmannstr. 51.
Telephon 9121.

Frauen
die weiterem Kindersegen vorbeugen wollen, verlangen aufklärende Gratis-Broschüre von Dr. Einfeld und Prof. Dr. Paulmann von
Postfach 1246, Buchs (Rh intal).

Gratis
und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarfsartikel zur 12
Kleinerhaltung der Familie
sowie sämtliche hygieinische Artikel
J. BIELMANN, BASEL
15 Kohlenberg 15

Bade-Anstalt
Mühlegasse 25, Zürich I,
vis-à-vis der Prediger-Kirche — 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Telephon 3202
Warme Bäder mit kalten und temperierbaren Douchen. . Dampf- und medizinische Bäder, Massage, Kneippanwendungen.
Geräumige, komfortabel eingerichtete, freundl., gut ventilierte Badezimmer.

A. ROSENBERGER
BISCUITS-FABRIK
Biscuits-Desserts
5er Stückchen, Basler Leckerli
Biscuits-Champagnes etc.
MUSTER-DIENSTEN
ALBISRIEDEN-ZÜRICH

Junges Ehepaar wünscht
kleineres Hotel
oder **gut rentierendes Restaurant** mit baldigem Antritt und einer Anzahlung von Fr. 15—18,000 käuflich zu erwerben. Es werden jedoch nur Geschäfte, von denen der Umsatz nachgewiesen, speziell Bier- und Weinfakturen vorgelegt werden können, berücksichtigt.
Offerten unter Chiff. **Z G 9557** an die Ann.-Exp. **Rudolf Mosse, Zürich.** Agenten verbeten.

Verlangen Sie in allen Restaurants

Drucksachen aller Art
liefert prompt und billig
Buchdr. W. Steffen.